



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Sonntagskirche | 16.02.2014 08:55 Uhr | Gertrude Knepper

Maria – Frommes von der Homepage

Lobt Gott mit den neuen Medien. Lobt ihn in seinem virtuellen Haus!

Guten Morgen, liebe Hörer und Hörerinnen, sind Sie ab und zu im Internet unterwegs? Sind Sie bei Facebook und tauschen sich mit anderen aus über Gott und die Welt?

Über die Welt schon, aber über Gott? Das tun wohl die wenigsten. Doch warum eigentlich nicht!

Seit zwei Jahren hat unserer Gemeinde einen neuen Internetauftritt www.höntrop-kirche.de. Nutzer dieser Seite können hier erfahren, was Christen glauben und warum!

Und weil Glauben nicht eine Sache der Profis ist, kommen hier ganz normale Menschen zu Wort. Leute wie Sie und ich schreiben hier ihre Gedanken zum Sonntagsevangelium auf. Die Überschrift dazu heißt: Impuls zum Sonntag

Eine dieser Impulsgeberinnen ist Maria. Maria ist Lehrerin, 50 Jahre alt, hat zwei jugendliche Töchter und steht mitten im Leben! Darauf legt sie Wert!

Maria ist von Anfang an dabei. Begeistert beschreibt sie, warum:

Sprecherin:

"Wir sprechen im Alltag über alles, nur nicht über unseren Glauben! Das Internet öffnet die Gemeinde. Hier finde ich Kontakt zu Menschen, die ich in der Kirche nicht treffen würde."

Marias Impulse sind kurz und pfiffig, unmittelbar und sehr persönlich.

Maria erklärt das so:

Sprecherin:

"Ich nehme das Evangelium mit in meinen Alltag. Dabei kommen mir die Worte Jesu nicht immer wie gerufen! Manchmal denke ich, boah, was willst Du mir denn damit sagen? So komme ich mit Jesus ins Gespräch bei allem, was mich gerade beschäftigt, was mich freut, was gelingt, aber auch was mich belastet, ärgert und nervt. Und so klingt dann auch der Impuls, den ich schreibe."

Maria schreibt nicht nur, sie koordiniert auch die Sonntagsimpulse unserer Internetseite. So ist sie mit allen in Kontakt, die ihre Gedanken zum Evangelium auf unserer Seite einstellen. Maria freut sich über die Vielzahl der Schreiberinnen und Schreiber: Das sind so völlig unterschiedliche Typen, sagt sie. Unterschiedlich sind auch ihr Alter, ihre Lebenssituation und ihre Nähe zur Kirche. Das spiegelt sich in der Betrachtung der jeweiligen Evangelien. Nutzer der Seite treffen hier nicht auf theologische Abhandlungen, alle Impulse sind im konkreten Leben verwurzelt.

Heute scheint diese Verwurzelung eine echte Herausforderung für Maria. Die radikale, ja, schon fast fundamentale Sprache des Evangeliums vom heutigen Sonntag, überrascht sie. Es ist ein Abschnitt der sogenannten Bergpredigt. Unmissverständlich und radikal fordert Jesus die Erfüllung des Gesetzes, verlangt umfassende Versöhnung und unbedingte Treue!

Sprecher:

"Euer Ja, sei ein Ja, euer Nein, ein Nein; alles andere ist vom Bösen!"

Die Worte Jesu sind nicht gerade weichgespült, stellt Maria fest! Und dann ist Maria doch ganz schnell bei sich und ihrem Leben:

Sprecherin:

"Unser Leben ist ja auch nicht weichgespült! So viel ist kaputt und müsste radikal, also von der Wurzel her neu angepackt werden. Dazu braucht es eine radikale Sprache und radikale

Beispiele! Leute unserer Zeit haben oft Angst sich festzulegen.

Wir sagen gerne ein klares, JEIN! Jesus Wort ist gradlinig, eindeutig und verbindlich, kein Wischiwaschi! Darauf kann ich mich verlassen!“

Ich staune über Marias Worte und frage sie: Hast Du keine Zweifel?

Oh ja, ich habe Zweifel, bekennt Maria, so vieles, was ich erlebe, kann ich einfach nicht verstehen! Und doch komme ich immer wieder zu Jesus zurück. Er sagt Ja zu mir, uneingeschränkt, ohne wenn und aber!

Das gibt mir Mut für den nächsten Schritt!

Ich bin Gertrude Knepper, Gemeindereferentin in Bochum-Höntrop.

Gleich klicke auf unserer Homepage Marias Impuls zum Sonntag an.

Bin schon gespannt, wie er sich im Ganzen liest.

Mit tut die gegenseitige Bestärkung im Glauben gut – zweifellos!